



MRE-Netzwerk Kreis Soest

Assoziiertes Mitglied im
MRE-Netzwerk Nordwest

MRGN Multiresistente Gramnegative Bakterien

Informationen für
Patienten und Angehörige

Was bedeutet MRGN?

Im Darm und auch auf der Haut sowie Schleimhaut des Menschen befinden sich zahlreiche unterschiedliche Bakterien. Diese Bakterien kommen natürlicherweise („physiologisch“) dort vor und erfüllen wichtige Funktionen. Gelangen sie in Wunden, in die Blutbahn oder in andere Körperregionen können sie lokale Entzündungen und Infektionen hervorrufen. Unter den natürlich vorkommenden Bakterien können sich auch Bakterien befinden, die gegen viele Antibiotika empfindlich („resistent“) geworden sind. Diese werden unter dem Begriff MRGN (multiresistente gramnegative Bakterien) zusammengefasst.

Wie erwirbt man die MRGN-Bakterien?

Die 3MRGN werden inzwischen bei vielen gesunden Menschen in der Allgemeinbevölkerung gefunden, oft auch nach Auslandsaufenthalten mit Kontakt zum örtlichen Gesundheitswesen oder nach Antibiotikabehandlungen. Die 4MRGN sind eher Folge einer schweren Erkrankung mit längeren und verschiedenen Antibiotikabehandlungen.

Hohe Konzentrationen an MRGN-Bakterien können in Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden, auf der Haut und Schleimhaut vorhanden sein. Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen. Eine Übertragung ist möglich, wenn besiedelte Wunden nicht abgedeckt sind oder die gründliche Händehygiene nicht ausreichend beachtet wird.

Wann wird's gefährlich?

Eine bloße Besiedelung des Darms oder der Haut mit diesen Bakterien ist für gesunde Menschen und Kontaktpersonen nicht gefährlich. Gefährlich wird es, wenn MRGN-Bakterien entweder aus dem Darm oder von der Haut in Wunden, in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen und krank machen.

Wie kann behandelt werden?

Die Behandlung einer Besiedelung mit MRGN wird in der Regel nicht empfohlen. Eine Infektion wird dagegen mit Antibiotika behandelt. Diese Erkrankungen sind schwierig zu behandeln, da bei den MRGN aufgrund ihrer Unempfindlichkeit gegenüber bestimmten Antibiotika eine Therapie erschwert ist.

Worauf sollen Sie sich als MRGN-Patient einstellen?

Im Krankenhaus

Die Händedesinfektion ist besonders wichtig, um eine Weiterverbreitung der Keime zu vermeiden. Patienten mit 4MRGN werden in der Regel in allen Bereichen des Krankenhauses isoliert. Patienten mit 3MRGN werden nur in besonderen Bereichen, (z.B. Intensivstationen oder Krebsstationen), isoliert.

Falls Ihr Arzt eine Isolierung angeordnet hat,

- trägt das Personal zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (z.B. Kittel, Handschuhe, evtl. Mundschutz, Haube),
- dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal verlassen,
- müssen sich Besucher vor dem Betreten des Zimmers beim Personal melden und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen.

Die Händedesinfektion ist besonders wichtig:

Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren!

Außerhalb des Krankenhauses

In Pflege-, Wohn- und Behindertenheimen

Eine gute Basishygiene, insbesondere Händehygiene ist die wesentliche Maßnahme zur Verhütung der Weiterverbreitung der Keime. Das Pflegeheim und andere Heime gelten in der Regel nicht als Risikobereich. Eine Isolierung wie im Krankenhaus kann aber in Einzelfällen erforderlich sein.

Zu Hause

Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko eher gering. Da eine Übertragung des Erregers jedoch möglich ist, beachten Sie bitte nachfolgende Punkte:

- führen Sie ein normales Leben,
- waschen Sie sich häufig mit Flüssigseife die Hände, insbesondere nach jedem Toilettengang,
- benutzen Sie eigene Handtücher und Waschlappen, aber auch Zahnbürsten und Rasierapparate,
- wechseln sie regelmäßig Handtücher, Waschlappen und Unterwäsche,
- waschen Sie Handtücher, Unterwäsche und Bettwäsche bei mindestens 60 ° C,
- tragen Sie möglichst temperaturunempfindliche Wäsche
- ein Desinfektionsmittel ist nicht erforderlich.

Welches Ziel wird angestrebt, und wie wird dieses erreicht?

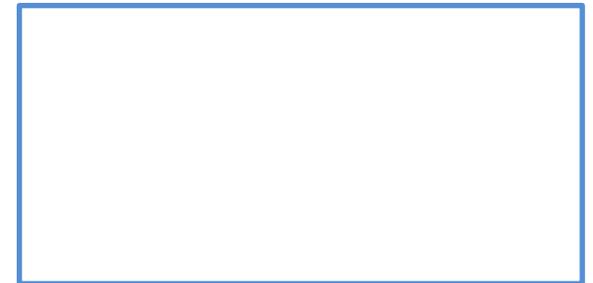
Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von MRGN zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine gründliche Händehygiene!

Bitte scheuen Sie sich nicht, Andere daran zu erinnern.

Achten Sie auf sich und Andere

Diese Informationen wurden Ihnen überreicht durch:



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.kreis-soest.de/mre